

Die Arbeitslosen in München nach Stadtbezirken

Die monatlichen Aussagen zum Arbeitsmarkt in München beziehen sich auf die Variablen Arbeitslose, offene Stellen und Arbeitsvermittlungen. Der räumliche Umfang umfaßt nach den Gliederungskriterien des Arbeitsamtes den Stadt- und den Landkreis München. Für die Stadt allein waren diese Daten bisher nicht verfügbar. Es war daher stets ein großes Anliegen der Kommunalstatistik, zumindest die Anzahl der Arbeitslosen nach verschiedenen Ausprägungen für das Stadtgebiet, also ohne Landkreis, und für die Stadtbezirksteile zu erhalten. Eine treibende Kraft zur Realisierung dieses Wunsches war während der letzten Jahre der kürzlich in den Ruhestand getretene Leiter des Statistischen Amtes der Landeshauptstadt München, Herr Stadtdirektor Otto Ruchty. Er knüpfte die Verbindungen zur Bundesanstalt für Arbeit in Nürnberg und setzte das Thema „Arbeitslose in kleinräumiger Gliederung“ immer wieder auf die Tagesordnungen von Ausschußsitzungen im Verband Deutscher Städtestatistiker. Zunächst wurden die Arbeitslosenzahlen für die Bereiche der Postleitzahlen zur Verfügung gestellt. Das Statistische Amt machte davon keinen Gebrauch, weil es Bedenken hatte, zu dem bestehenden regionalen Gliederungssystem ein weiteres einzuführen. Zudem hoffte man auf eine Lösung mit der Bundesanstalt für Arbeit, die im Bereich der eingeführten Stadtgebietsunterteilung liegt. In Zusammenarbeit von Deutschem Städtetag und dem Verband Deutscher Städtestatistiker, der zuletzt vom Amtsleiter der Stadt Fürth, Herrn Dipl.-Betriebswirt (FH) Roland Peschel, vertreten wurde, ist es nunmehr möglich, die Anzahl der Arbeitslosen, gegliedert nach verschiedenen Ausprägungen, auf Stadtbezirksteilebene zu bekommen. Gegen Kostenrechnung werden die Daten quartalsweise von der Bundesanstalt für Arbeit übermittelt. Damit konnte ein zusätzlicher Mosaikstein zur Widerspiegelung kommunaler Entwicklungen gesetzt werden. Um auch zu Beginn einer neustrukturierten Statistik eine zeitliche - wenn auch kurze - Entwicklung aufzeigen zu können, bemühte sich das Statistische Amt der Landeshauptstadt München neben den aktuellen Zahlen für September 1997 auch die Werte für September 1996 zu erhalten. Die Inhalte der nachfolgenden Tabellen beziehen sich auf diese beiden Zeitpunkte. Einige Arbeitslose konnten aufgrund ungenügender Adressangaben keinem Stadtbezirk zugeordnet werden; sie sind in der Summe „ohne Angabe“ enthalten. Im September 1996 hatte dieser Posten 1,1 % und im September 1997 1,0 % an allen Arbeitslosen.

Aus Platzgründen beschränkten wir uns auf die geografische Einheit „Stadtbezirk“; die gleichen Daten stehen im Statistischen Amt aber auch für Stadtbezirksteile zur Verfügung. Es ist geplant, in der nächsten Ausgabe „Stadtbezirk aktuell“ die Dezember-Daten, gegliedert nach Stadtbezirksteilen, auszuweisen.

Arbeitssuchende

Als Arbeitssuchender gilt, wer in der Bundesrepublik wohnt, sich beim Arbeitsamt meldet, in ein Arbeitsverhältnis von mehr als sieben Kalendertagen als Arbeitnehmer vermittelt werden will und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben kann und darf und das 15. Lebensjahr vollendet hat. Die Arbeitssuchenden werden in der für ihren Wohnort zuständigen Arbeitsamts-Dienststelle statistisch erfaßt.

Arbeitslose

Arbeitslose in dieser Statistik sind Arbeitssuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die vorübergehend nicht oder nur kurzzeitig in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen sind, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht Empfänger von Altersruhegeld sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen.

Ausländer

Als Ausländer gelten nichtdeutsche Arbeitnehmer, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit, die eine Arbeitnehmertätigkeit in der Bundesrepublik Deutschland ausüben dürfen. Heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Jugendliche

Als Jugendliche zählen Personen der Altersgruppe 15 bis unter 20 Jahre.

Teilzeitarbeit

Als Teilzeitarbeit gilt eine Tätigkeit, die den Arbeitnehmer vereinbarungsgemäß nicht voll, aber regelmäßig zu einem Teil der normalerweise üblichen bzw. tariflich geregelten täglichen oder wöchentlichen Arbeitszeit in Anspruch nimmt. Zur Teilzeit in diesem Sinne zählt auch Heimarbeit. Diese Definitionen sind dem monatlich erscheinenden Bericht „Arbeitsmarkt Südbayern“ des Landesarbeitsamtes Südbayern entnommen.

Arbeitslosenquote

Diese Größe gibt in der üblichen Terminologie den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den Arbeitnehmern (Sozialversicherungspflichtige jeweils zum Stand Ende Juni des Vorjahres) an. Da die Sozialversicherungspflichtigen derzeit nur für die Gesamtstadt, aber nicht für Stadtbezirke zur Verfügung stehen, wird hilfsweise die Einwohnerzahl für die jeweilige Altersgruppe herangezogen. Bei den Summen nach In- und Ausländern sowie nach dem Geschlecht wird die entsprechende Anzahl der Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahre als Bezugsgröße gewählt.

In Tabelle 1 ist die Arbeitslosigkeit in den Münchener Stadtbezirken, nach Männern und Frauen gegliedert, dargestellt. Trotz einer verbesserten wirtschaftlichen Lage waren Ende September 1997 10,4 % mehr Personen arbeitslos gemeldet als im gleichen Monat des Vorjahres. Insgesamt sind derzeit 44 183 Bewohner unserer Stadt ohne Arbeit. Im Stadt- und Landkreis München - der bisher kleinsten geografischen Einheit - erhöhte sich die Anzahl der Arbeitslosen innerhalb der zurückliegenden 12 Monate um 10,5 %. Die Erhöhungsrage liegt somit in beiden Gebieten auf nahezu dem gleichen Niveau.

Ein kommunaler Vergleich der Arbeitslosenzahlen - wobei sich die Zahlen jeweils auf das Stadtgebiet beziehen - zeigt folgende Zusammenstellung:

Stadt	Arbeitslose im September		Geg. Sept. 1996, Zu-/Abnahme in %
	1996	1997	
München	40 009	44 183	10,4
Köln	55 360	58 545	5,8
Frankfurt a. M.	29 087	31 254	7,5
Stuttgart	23 289	25 380	9,0
Dortmund	38 651	41 224	6,7
Hannover	33 005	35 932	8,9

Die bayerische Landeshauptstadt liegt somit bei der relativen Zunahme der Arbeitslosigkeit an der Spitze der ausgewählten Städte.

Nach diesem Blick auf die Entwicklung des Arbeitsmarktes in anderen Großstädten wieder zurück zu Tabelle 1. Daraus geht hervor, daß im September 1997 mit 3 906 arbeitslosen Frauen und Männern der 16. Stadtbezirk (Ramersdorf-Perlach) absolut am stärksten betroffen ist. Auf den beiden weiteren Plätzen folgen der 19. Stadtbezirk (Thalkirchen-Obersendling, Forstenried-

Fürstenried-Solln) und der 11. Stadtbezirk (Milbertshofen-Am Hart).

Einen Überblick über die Verteilung der Arbeitslosigkeit über das Stadtgebiet bietet ergänzend zu Tabelle 1 die Grafik auf Seite 199.

Im September 1997 waren 57,6 % der Arbeitslosen Männer und 42,4 % Frauen. Wie aus Tabelle 1 auch zu ersehen ist, erhöhte sich die Anzahl der Frauen ohne Arbeit von September 1996 auf September 1997 um 11,5 % und die der Männer um 10,4 %; in absoluten Zahlen ausgedrückt kamen 1 935 Frauen und 2 401 Männer mehr als im September 1996 in die schwierige Lage der Arbeitslosigkeit.

Tabelle 2 weist die bezirkswise Gliederung nach Deutschen und Ausländern aus. Im betrachteten Berichtszeitraum wuchs die Anzahl der deutschen Arbeitslosen um 9,4 % und die der ausländischen um 12,5 %. Rund ein Drittel der in München gemeldeten Personen, die im September 1997 keinen Arbeitsplatz hatten, sind Ausländer.

Eine wichtige Größe ist die Arbeitslosenquote, die hier nicht - wie schon erwähnt - mit sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten korrespondiert, sondern mit den Einwohnern im Alter von 15 bis 65 Jahren. Aufgrund der überhöhten Einwohnerzahl (Schüler, Studenten, Nichterwerbstätige etc.) sind die auf dieser Grundlage ermittelten Arbeitslosenquoten niedriger, als wenn die Anzahl der Sozialversicherungspflichtigen zur Verfügung stehen würden. Aus Tabelle 3 ist ersichtlich, daß im September 1997 diese Quote in München bei 4,5 % liegt. In der stadtbezirkswisen Aufschlüsselung ist es die Schwanthalerhöhe (8. Bezirk) mit 6,2 %, die den höchsten relativen Bestand von arbeitslosen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ausweist. Auch die geschlechterspezifischen Quoten liegen in diesem Bezirk mit 7,4 % (Männer) und 4,8 % (Frauen) erheblich über dem städtischen Durchschnitt. Den zweiten Platz auf der Skala der Arbeitslosenquoten nimmt der 11. Stadtbezirk (Milbertshofen-Am Hart) mit 5,7 % ein.

Der prozentuale Anteil der deutschen Arbeitslosen an den 15 bis 65jährigen deutschen Einwohnern lag bei 3,9 %. Für den ausländischen Bevölkerungsteil errechnet sich ein Von-Hundert-Satz von 6,6. Während die Quoten der Deutschen in den Stadtbezirken nicht über 4,8 % liegen, sind für die Ausländer deutlich höhere Quoten zu verzeichnen; nur im 4. Stadtbezirk (Schwabing-West) lag ihre Arbeitslosigkeit unter 5 % (4,5 %), ansonsten sind Beträge bis zu 8,2 % (Schwanthalerhöhe) zu verzeichnen.

Von der Bundesanstalt für Arbeit wurden die kleinräumlichen Arbeitslosenzahlen auch nach vier Altersstufen

Tabelle 1

Die Arbeitslosen in den Münchener Stadtbezirken nach dem Geschlecht

Stadtbezirk *)	insgesamt	davon		insgesamt	davon		Gegenüber September 1996		
		Männer	Frauen		Männer	Frauen	Zu-/Abnahme in %		
	September 1996			September 1997			insgesamt	Männer	Frauen
1	557	317	240	625	359	266	12,2	13,2	10,8
2	1 933	1 224	709	2 093	1 356	737	8,3	10,8	3,9
3	1 331	727	604	1 378	748	630	3,5	2,9	4,3
4	1 324	725	599	1 453	798	655	9,7	10,1	9,3
5	1 673	974	699	1 811	1 053	758	8,2	8,1	8,4
6	1 170	680	490	1 347	818	529	15,1	20,3	8,0
7	1 604	893	711	1 777	1 004	773	10,8	12,4	8,7
8	1 093	686	407	1 258	822	436	15,1	19,8	7,1
9	2 145	1 173	972	2 489	1 368	1 121	16,0	16,6	15,3
10	1 277	748	529	1 437	856	581	12,5	14,4	9,8
11	2 506	1 584	922	2 744	1 699	1 045	9,5	7,3	13,3
12	1 877	1 061	816	2 075	1 178	897	10,5	11,0	9,9
13	1 843	983	860	1 977	1 019	958	7,3	3,7	11,4
14	1 148	679	469	1 303	771	532	13,5	13,5	13,4
15	973	534	439	1 086	581	505	11,6	8,8	15,0
16	3 477	1 968	1 509	3 906	2 219	1 687	12,3	12,8	11,8
17	1 471	792	679	1 688	927	761	14,8	17,0	12,1
18	1 739	1 036	703	1 812	1 091	721	4,2	5,3	2,6
19	2 453	1 357	1 096	2 649	1 490	1 159	8,0	9,8	5,7
20	1 210	686	524	1 428	780	648	18,0	13,7	23,7
21	1 628	954	674	1 781	998	783	9,4	4,6	16,2
22	1 116	653	463	1 220	700	520	9,3	7,2	12,3
23	823	486	337	878	516	362	6,7	6,2	7,4
24	1 704	1 006	698	1 910	1 106	804	12,1	9,9	15,2
25	1 480	818	662	1 608	894	714	8,6	9,3	7,9
ohne Angabe	454	292	162	450	286	164	-0,9	-2,1	1,2
Zusammen	40 009	23 036	16 811	44 183	25 437	18 746	10,4	10,4	11,5

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg.

*) Genaue Bezeichnung siehe Tabelle 3.

Tabelle 2

Die Arbeitslosigkeit in den Münchener Stadtbezirken nach Staatsangehörigkeit

Stadtbezirk *)	insgesamt	davon		insgesamt	davon		Gegenüber Sept. 96 Zu-/Abnahme in %		
		Deutsche	Ausländer		Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
	September 1996			September 1997					
1	557	345	212	625	397	228	12,2	15,1	7,5
2	1 933	1 105	828	2 093	1 197	896	8,3	8,3	8,2
3	1 331	857	474	1 378	868	510	3,5	1,3	7,6
4	1 324	941	383	1 453	1 033	420	9,7	9,8	9,7
5	1 673	1 040	633	1 811	1 107	704	8,2	6,4	11,2
6	1 170	715	455	1 347	796	551	15,1	11,3	21,1
7	1 604	1 116	488	1 777	1 267	510	10,8	13,5	4,5
8	1 093	514	579	1 258	561	697	15,1	9,1	20,4
9	2 145	1 439	706	2 489	1 607	882	16,0	11,7	24,9
10	1 277	853	424	1 437	946	491	12,5	10,9	15,8
11	2 506	1 445	1 061	2 744	1 599	1 145	9,5	10,7	7,9
12	1 877	1 232	645	2 075	1 404	671	10,5	14,0	4,0
13	1 843	1 347	496	1 977	1 449	528	7,3	7,6	6,5
14	1 148	732	416	1 303	821	482	13,5	12,2	15,9
15	973	724	249	1 086	841	245	11,6	16,2	-1,6
16	3 477	2 329	1 148	3 906	2 560	1 346	12,3	9,9	17,2
17	1 471	912	559	1 688	1 013	675	14,8	11,1	20,8
18	1 739	1 272	467	1 812	1 309	503	4,2	2,9	7,7
19	2 453	1 838	615	2 649	1 950	699	8,0	6,1	13,7
20	1 210	908	302	1 428	1 052	376	18,0	15,9	24,5
21	1 628	1 172	456	1 781	1 314	467	9,4	12,1	2,4
22	1 116	861	255	1 220	911	309	9,3	5,8	21,2
23	823	575	248	878	618	260	6,7	7,5	4,8
24	1 704	1 190	514	1 910	1 269	641	12,1	6,6	24,7
25	1 480	1 056	424	1 608	1 147	461	8,6	8,6	8,7
ohne Angabe	454	297	157	450	303	147	-0,9	2,0	-6,4
Zusammen	40 009	26 815	13 194	44 183	29 339	14 844	10,4	9,4	12,5

Quelle: Bundesamt für Arbeit, Nürnberg.

*) Genaue Bezeichnung siehe Tabelle 3.

Tabelle 3

**Arbeitslosenquoten ^{*)} nach Geschlecht und Nationalität
in den Münchener Stadtbezirken
-September 1997-**

Stadtbezirke	Arbeitslose				
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	männlich	weiblich
1 Altstadt-Lehel	3,9	3,2	6,4	4,5	3,4
2 Ludwigsvorstadt	5,5	4,7	7,0	6,7	4,1
3 Maxvorstadt	3,6	2,9	5,6	3,8	3,3
4 Schwabing-West	3,2	2,9	4,5	3,6	2,8
5 Au-Haidhausen	4,1	3,4	6,0	4,7	3,5
6 Sendling	5,0	4,0	7,6	5,9	3,9
7 Sendling-Westpark	4,9	4,5	6,6	5,6	4,2
8 Schwanthalerhöhe	6,2	4,8	8,2	7,4	4,8
9 Neuhausen-Nymphenburg	3,9	3,2	6,2	4,4	3,5
10 Moosach	4,3	3,7	6,3	5,1	3,6
11 Milbertshofen-Am Hart	5,7	4,8	7,6	6,5	4,7
12 Schwabing-Freimann	4,2	3,6	6,1	4,5	3,8
13 Bogenhausen	3,6	3,1	5,7	3,8	3,4
14 Berg am Laim	4,8	4,0	7,2	5,5	4,0
15 Trudering-Riem	3,6	3,3	5,2	3,7	3,5
16 Ramersdorf-Perlach	5,4	4,6	7,6	6,1	4,6
17 Obergiesing	4,8	4,1	6,5	5,0	4,6
18 Untergiesing	5,3	4,8	7,1	6,4	4,1
19 Thalk.-Obersendl.- Forstenr.-Fürstenr.-Solln	4,6	4,2	6,4	5,1	4,0
20 Hadern	4,6	4,2	6,4	5,3	4,0
21 Pasing	4,1	3,7	6,2	4,6	3,6
22 Aubing-Lochhsn.-Langwied	4,5	4,1	6,7	5,2	3,9
23 Allach-Untermenzing	4,7	4,1	6,9	5,3	4,0
24 Feldmoching-HasenbergI	5,4	4,7	7,2	6,0	4,6
25 Laim	4,4	4,0	6,2	5,0	3,9
<u>Zusammen</u>	4,5	3,9	6,6	5,1	3,9

*) Arbeitslose bezogen auf 15 bis 65jährige Einwohner.

Tabelle 4

Die Arbeitslosen in den Münchener Stadtbezirken nach Altersgruppen

Stadtbezirk *)	unter 25 Jahre	davon		55 J. und älter	unter 25 Jahre	davon		55 J. und älter
		Jugendliche unter 20 J.	Jüngere 20 bis u. 25 J.			Jugendliche unter 20 J.	Jüngere 20 bis u. 25 J.	
	September 1996				September 1997			
1	38	11	27	112	44	6	38	155
2	150	35	115	363	169	41	128	433
3	99	18	81	274	101	21	80	309
4	87	16	71	359	89	12	77	386
5	113	21	92	396	137	31	106	451
6	91	20	71	285	100	23	77	341
7	140	27	113	501	134	22	112	544
8	112	37	75	277	114	24	90	360
9	187	41	146	501	183	39	144	569
10	121	34	87	339	145	31	114	403
11	244	60	184	663	226	55	171	743
12	158	28	130	386	169	39	130	471
13	131	21	110	560	119	26	93	625
14	110	28	82	300	122	32	90	339
15	77	18	59	332	85	25	60	370
16	318	84	234	1 072	334	100	234	1 201
17	127	26	101	416	169	38	131	445
18	141	32	109	472	129	30	99	496
19	155	37	118	963	152	39	113	1 117
20	84	26	58	427	92	20	72	483
21	126	28	98	466	128	29	99	522
22	86	22	64	411	114	33	81	435
23	64	15	49	300	65	16	49	316
24	155	55	100	553	184	54	130	612
25	108	18	90	419	130	17	113	458
ohne Angabe	57	14	43	106	40	7	33	113
Zusammen	3 279	772	2 507	11 253	3 474	810	2 664	12 697

Quelle: Bundesamt für Arbeit, Nürnberg.

*) Genaue Bezeichnung siehe Tabelle 3.

Arbeitslosenquote nach Altersgruppen in den Münchener Stadtbezirken

-Stand: September 1997-

Tabelle 5

Stadtbezirk	Arbeitslosenquote ^{*)} in %			
	Jüngere unter 25 J.	davon		55 J. und älter
		Jugendl. unter 20 J.	Jüngere 20 bis u.25 J.	
1 Altstadt-Lehel	1,5	0,8	1,7	6,6
2 Ludwigvorstadt	2,3	2,6	2,3	9,1
3 Maxvorstadt	1,2	1,7	1,2	6,9
4 Schwabing-West	1,1	0,6	1,2	5,7
5 Au-Haidhausen	1,8	1,5	1,9	7,8
6 Sendling	2,2	1,9	2,4	8,5
7 Sendling-Westpark	2,1	1,2	2,4	8,7
8 Schwanthalerhöhe	3,0	2,2	3,3	12,0
9 Neuhausen-Nymphenburg	1,6	1,2	1,8	6,0
10 Moosach	2,5	1,7	2,9	7,0
11 Milbertshofen-Am Hart	2,2	2,1	2,3	9,5
12 Schwabing-Freimann	1,6	1,7	1,5	7,3
13 Bogenhausen	1,3	0,8	1,6	6,4
14 Berg am Laim	2,6	2,3	2,7	7,3
15 Trudering-Riem	1,8	1,5	1,9	7,3
16 Ramersdorf-Perlach	2,6	2,1	2,9	9,5
17 Obergiesing	2,7	2,3	2,8	8,7
18 Untergiesing	2,4	1,9	2,5	8,3
19 Thalk.-Obersendl.- Forstenr.-Fürstenr.-Solln	1,7	1,4	1,8	9,8
20 Hadern	1,7	1,1	1,9	8,0
21 Pasing	1,7	1,1	1,9	7,1
22 Aubing-Lochhsn.-Langwied	2,6	1,8	3,1	7,7
23 Allach-Untermenzing	2,0	1,3	2,4	8,9
24 Feldmoching-Hasenberg	3,0	2,3	3,4	8,2
25 Laim	2,1	1,0	2,6	7,3
Zusammen	2,0	1,6	2,2	8,0

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg.

*) Arbeitslose je Einwohner.

Tabelle 6

Die Langzeitarbeitslosen^{*)} in den Münchener Stadtbezirken

Stadtbezirk	September 1996	September 1997
1 Altstadt-Lehel	138	144
2 Ludwigsvorstadt	392	471
3 Maxvorstadt	292	326
4 Schwabing-West	344	371
5 Au-Haidhausen	395	495
6 Sendling	295	355
7 Sendling-Westpark	453	547
8 Schwanthalerhöhe	237	308
9 Neuhausen-Nymphenburg	485	645
10 Moosach	348	426
11 Milbertshofen-Am Hart	651	753
12 Schwabing-Freimann	422	541
13 Bogenhausen	521	600
14 Berg am Laim	312	396
15 Trudering-Riem	266	321
16 Ramersdorf-Perlach	991	1 261
17 Obergiesing	415	480
18 Untergiesing	438	533
19 Thalk.-Obersendl.- Forstenr.-Fürstenr.-Solln	789	1 024
20 Hadern	426	537
21 Pasing	465	575
22 Aubing-Lochhsn.-Langwied	368	423
23 Allach-Untermenzing	246	297
24 Feldmoching-Hasenberg	518	623
25 Laim	391	494
ohne Angabe	92	110
Zusammen	10 690	13 056

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, München.

*) Dauer der Arbeitslosigkeit ein Jahr und länger.

Tabelle 7

Die Arbeitslosen in den Münchener Stadtbezirken nach ihrer Stellung im Beruf

Stadtbezirk *)	Arbeitslose				Gegenüber Sept. 96 Zu-/Abnahme in %	
	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte	Arbeiter	Angestellte
	September 1996		September 1997			
1	249	308	292	333	17,3	8,1
2	1 189	744	1 257	836	5,7	12,4
3	607	724	649	729	6,9	0,7
4	526	798	566	887	7,6	11,2
5	867	806	933	878	7,6	8,9
6	661	509	741	606	12,1	19,1
7	783	821	827	950	5,6	15,7
8	740	353	865	393	16,9	11,3
9	1 059	1 086	1 250	1 239	18,0	14,1
10	713	564	795	642	11,5	13,8
11	1 602	904	1 716	1 028	7,1	13,7
12	893	984	1 007	1 068	12,8	8,5
13	687	1 156	746	1 231	8,6	6,5
14	691	457	805	498	16,5	9,0
15	421	552	428	658	1,7	19,2
16	1 808	1 669	2 026	1 880	12,1	12,6
17	859	612	1 009	679	17,5	10,9
18	870	869	888	924	2,1	6,3
19	1 005	1 448	1 045	1 604	4,0	10,8
20	524	686	641	787	22,3	14,7
21	707	921	728	1 053	3,0	14,3
22	534	582	578	642	8,2	10,3
23	425	398	404	474	-4,9	19,1
24	1 066	638	1 174	736	10,1	15,4
25	693	787	773	835	11,5	6,1
ohne Angabe	278	176	266	184	-4,3	4,5
Zusammen	20 457	19 552	22 409	21 774	9,5	11,4

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg.

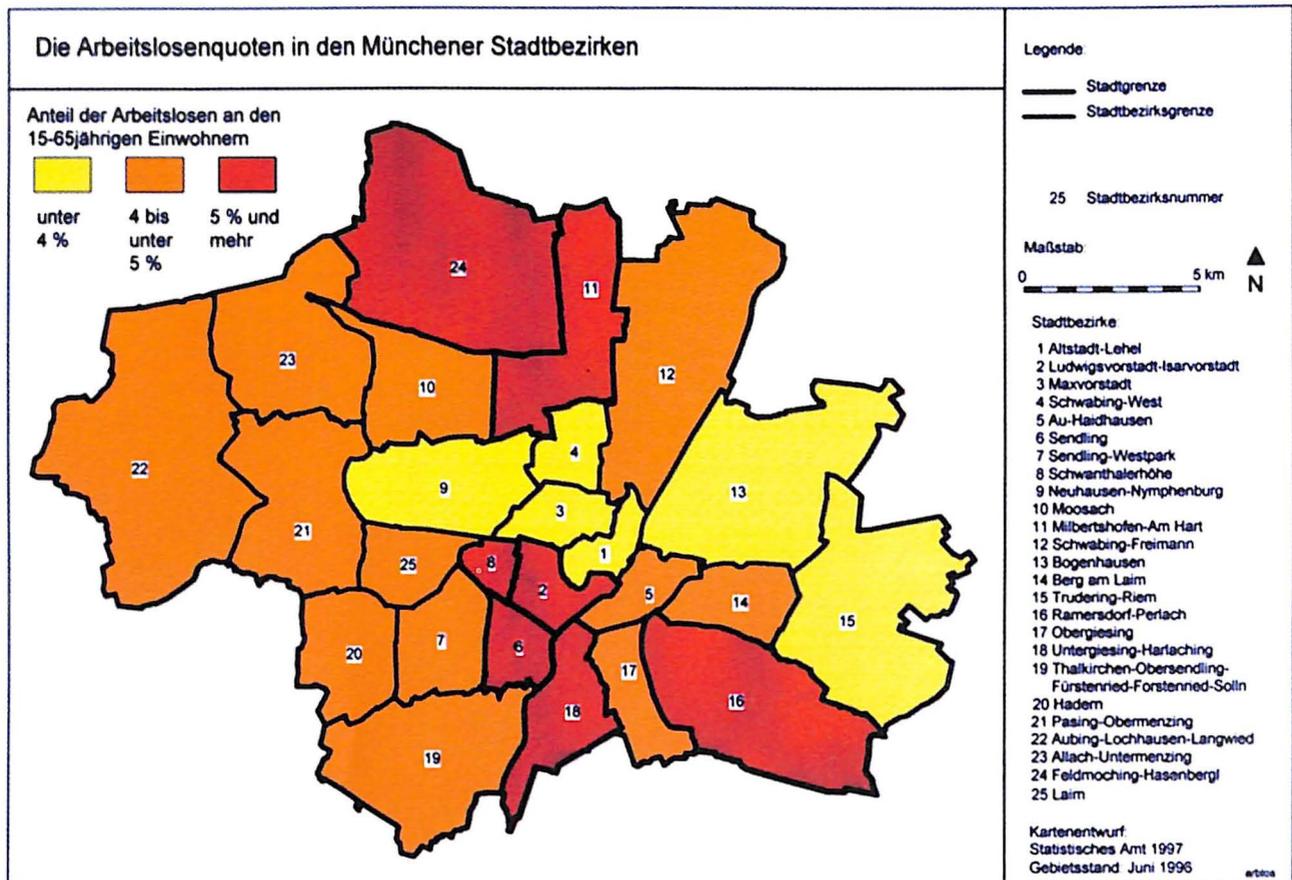
*) Genaue Bezeichnung siehe Tabelle 3.

Tabelle 8

Die Arbeitslosen in den Münchener Stadtbezirken nach ihrer Arbeitszeit

Stadtbezirk	Arbeitslose				Gegenüber Sept. 96 Zu-/Abnahme in %	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
	September 1996		September 1997			
1 Altstadt-Lehel	520	37	581	44	11,7	18,9
2 Ludwigvorstadt	1 816	117	1 962	131	8,0	12,0
3 Maxvorstadt	1 237	94	1 293	85	4,5	-9,6
4 Schwabing-West	1 207	117	1 343	110	11,3	-6,0
5 Au-Haidhausen	1 540	133	1 670	141	8,4	6,0
6 Sendling	1 049	121	1 237	110	17,9	-9,1
7 Sendling-Westpark	1 438	166	1 585	192	10,2	15,7
8 Schwanthalerhöhe	1 020	73	1 184	74	16,1	1,4
9 Neuhausen-Nymphenburg	1 965	180	2 262	227	15,1	26,1
10 Moosach	1 147	130	1 307	130	13,9	-
11 Milbertshofen-Am Hart	2 303	203	2 490	254	8,1	25,1
12 Schwabing-Freimann	1 697	180	1 899	176	11,9	-2,2
13 Bogenhausen	1 664	179	1 758	219	5,6	22,3
14 Berg am Laim	1 046	102	1 205	98	15,2	-3,9
15 Trudering-Riem	856	117	951	135	11,1	15,4
16 Ramersdorf-Perlach	3 106	371	3 497	409	12,6	10,2
17 Obergiesing	1 331	140	1 539	149	15,6	6,4
18 Untergiesing	1 601	138	1 669	143	4,2	3,6
19 Thalk.-Obersendl.- Forstenr.-Fürstenr.-Solln	2 197	256	2 402	247	9,3	-3,5
20 Hadern	1 053	157	1 249	179	18,6	14,0
21 Pasing	1 435	193	1 554	227	8,3	17,6
22 Aubing-Lochhsn.-Langwied	960	156	1 053	167	9,7	7,1
23 Allach-Untermenzing	723	100	772	106	6,8	6,0
24 Feldmoching-Hasenberg	1 508	196	1 679	231	11,3	17,9
25 Laim	1 341	139	1 447	161	7,9	15,8
ohne Angabe	423	31	412	38	-2,6	22,6
Zusammen	36 183	3 826	40 000	4 183	10,5	9,3

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg.



zur Verfügung gestellt. Diese Werte sind in Tabelle 4 ausgewiesen. Daraus läßt sich errechnen, daß die Anzahl der unter 25jährigen Arbeitslosen im Berichtszeitraum um 5,9 % anstieg, darunter erhöhte sich die der unter 20jährigen um 4,9% und die derjenigen im Alter von 20 bis unter 25 Jahren um 6,3 %. Der Bestand von 11 253 Männern und Frauen im Alter von 55 bis 65 Jahren im September 1996 wuchs innerhalb von 12 Monaten um 12,8 %. Aus den Daten der Tabelle 1 und der Tabelle 4 kann errechnet werden, daß mehr als ein Drittel (34,6 %) der Arbeitslosenzunahme von September 1996 zu September 1997 auf das Anwachsen der höchsten Altersgruppe beruht.

Tabelle 4 findet ihre Ergänzung in Tabelle 5, in der die Arbeitslosenquoten der ausgewiesenen Altersgruppen für September 1997 wiedergegeben sind. Es sei nochmals darauf hingewiesen, daß diese Quoten der jeweiligen Anzahl der Arbeitslosen, bezogen auf die gruppenspezifische Einwohnerzahl errechnet wurde. Mit 8,0 % im gesamtstädtischen Durchschnitt übertrifft die Quote der 55 bis unter 65jährigen die Gesamtquote (4,5 %, vgl. Tabelle 3) ganz erheblich. Die Schwanthalerhöhe (8. Stadtbezirk) nimmt die Spitzenstellung mit 12,0 % ein. Mit 9,8 % folgt der 19. Stadtbezirk (Thalkirchen-Obersendling-Forstened-Fürstenried-Solln). Die Gruppe der unter 25jährigen weist eine Arbeitslosigkeit bezogen

auf die entsprechende Einwohnerzahl von 2,0 % auf. Erheblich über diesem Mittelwert rangieren mit jeweils 3,0 % die Stadtbezirke Schwanthalerhöhe (8. Bezirk) und Feldmoching-Hasenbergl (24. Bezirk).

In Tabelle 6 sind die Zahlen der Langzeitarbeitslosen - das sind Personen, die ein Jahr und länger ohne Arbeit sind - ausgewiesen. Im September 1997 waren in München insgesamt 13 056 solcher Fälle registriert. Zum Vorjahresmonat ist damit eine Steigerung um 22,1 % eingetreten. Die höchsten absoluten Werte finden sich im 16. Stadtbezirk und im 19. Stadtbezirk.

Wie setzt sich die Anzahl der Arbeitslosen zusammen; sind es überwiegend Arbeiter oder Angestellte? Diese Frage wird von Tabelle 7 beantwortet. Die beiden Gruppen sind im September 1997 nahezu gleich stark vertreten; die Angestellten haben einen Anteil von 49,3 % und die Arbeiter einen von 50,7 % an der Gesamtzahl der Arbeitslosen. Gegenüber September 1996 nahm die Anzahl der arbeitslos gemeldeten Angestellten um 11,4 % zu. Die Arbeitslosigkeit der Arbeiter wuchs mit 9,5 % etwas schwächer. In Ramersdorf-Perlach (16. Stadtbezirk) sind die meisten Frauen und Männer ohne Arbeit. Am gesamtstädtischen Volumen aller arbeitslosen Arbeiter bzw. Angestellten gemessen befinden sich in diesem Bezirk, im September diesen Jahres, 9,0 % der Arbeiter

und 8,6 % der Angestellten. Betrachtet man die Veränderungsraten von September 1996 auf September 1997, so läßt sich erkennen, daß im 20. Stadtbezirk (Hadern) die Arbeitslosigkeit unter den Arbeitern um 22,3 % zugenommen hat. Auf den folgenden Plätzen rangieren der 9. Stadtbezirk (Neuhausen-Nymphenburg) mit 18,0 % und der 17. Stadtbezirk (Obergiesing) mit 17,5 %.

Auffallend ist, daß sich im 23. Stadtbezirk die Anzahl der arbeitslosen Arbeiter um 4,9 % verringerte (21 Fälle). Gemessen an der Veränderungsrate kommen bei den Angestellten drei Stadtbezirke auf fast die gleichen Werte. Für den 15. Stadtbezirk (Trudering-Riem) ist eine Zunahme um 19,2 % sowie in den Stadtbezirken 6 (Sendling) und 23 (Allach-Untermenzing) von jeweils 19,1 % zu verzeichnen.

Abschließend sind in Tabelle 8 die Münchener Frauen und Männer, die ohne Arbeit sind, nach der einzubringenden Arbeitszeit zusammengestellt. Von den 44 183 im September 1997 als arbeitslos registrierten Personen waren 40 000 Vollzeitkräfte und 4 183, die ihre

Arbeitskraft regelmäßig nur zu einem Teil der üblichen Arbeitszeit anbieten. Von der zunehmenden Arbeitslosigkeit in unserer Stadt während des Berichtszeitraumes stieg die Anzahl der Personen, die für die übliche Regelarbeitszeit eine Beschäftigung suchen mit 10,5 % stärker als die Teilzeitkräfte mit 9,3 %.

Über die Arbeitslosigkeit in stadtbezirkswiseiger Gliederung soll künftig regelmäßig in dieser Schriftenreihe berichtet werden. Soweit die Verfügbarkeit der Daten durch die Bundesanstalt für Arbeit in der begonnenen Weise weitergeführt wird, werden Entwicklungen über mehrere Berichtszeiträume hinweg von besonderem Interesse sein. Zudem eröffnet sich künftig auch ein Stadtvergleich, dem die jeweiligen Hoheitsgebiete der Kommunen zugrundeliegen und nicht die Arbeitsamtsbezirke.

Gundolf Glaser
Dipl.-Volkswirt